

2014-10-17

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 26.06.2014

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Gaststätte SV Chemie Rodleben, Clara-Zetkin-Str. 40,
06862 Roßlau

Es fehlten:

Schwierz, Iris entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung des OR Roßlau, begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder und die anwesenden Gäste. Die Zusendung der Unterlagen erfolgte form- und fristgerecht.

Zu Beginn der Sitzung sind 12 Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend, es besteht Beschlussfähigkeit.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 22.05.2014 – öffentlicher Teil - wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 2

4 Einwohnerfragestunde

4.1. Frau Tautermann, Grundschule Waldstr. - Hort Waldwichtel

Frau Tautermann kommt in Vertretung der dortigen Mitarbeiter und möchte wissen, wann der geplante Umzug an den Standort Lernbehindertenschule Fliederweg stattfinden wird. Seit dem Vororttermin am 23.04.2014 in der Lernbehindertenschule wurden die Mitarbeiter des Hortes nicht wieder über den weiteren Werdegang unterrichtet. Die Raumsituation in der Grundschule ist für alle eine sehr große Belastung.

Die Ortschaftsratsmitglieder sind darüber sehr ungehalten und fordern von der Verwaltung einen sofortigen detaillierten Zeitplan über die weiteren Schritte zum Umzug des Hortes an den neuen Standort.

V: A 40, Dez. V z. Ktn.

Kontrolle

5 Prioritätenliste für das HH-Jahr 2015

Finanzhaushalt:

- Gestaltung Marktplatz – Neugestaltung Brunnen und Symbole Roßlau
Prüfung Einsatz von Fördermitteln
V: Ref. 08 i.V.m. Amt 61
- Prüfung Lüftung Ratssaal
V: A 65
- Grundhafter Ausbau Schifferstraße
V: A 66

Ergebnishaushalt:

- nahtloser Übergang der BFD-Maßnahme
V: Ref. 08

- Fortführung der AGH-Maßnahme „Grünpflege in Ortschaften“
V: EB Stadtpflege
- Bereitstellung von Mitteln für Aktivitäten des OR bezüglich Repräsentation, Patenschaften und Zuwendungen an ortsansässige Vereine
V: Ref. 08

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0

6 Beschlussantrag Herr Vester -Antrag auf Einsichtnahme Schriftverkehr Biogasanlage

Durch Herrn Vester wurde ein weiterer Beschlussantrag eingebracht. Durch Herrn Vester wird dieser erläutert und es wird dazu diskutiert.

Der Ortschaftsrat beschließt folgenden Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat fordert die Einsichtnahme in den vollständigen Briefverkehr (Papier und elektronisch) der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau mit der Bioenergiepark Dessau-Roßlau GmbH & CoKG in Wörrstadt und vorhergehenden Investoren zur Sache Bebauungsplan Nr. 58 – Biogasanlage Lukoer Straße in Roßlau.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 2

Antragsinhalt:

In der Begründung zum BPlan Nr. 58 (BV 044//2013/VI-62, Anl. 4, Punkt 5.4 – Planungsalternativen) wird eine umfassende Analyse möglicher Alternativstandorte beschrieben.

Alle Alternativstandorte erfüllen demnach nicht die Voraussetzungen an den Bau und Betrieb einer Biogasanlage. Eine detaillierte Aufstellung wird jedoch nicht zur Einrichtung gestellt.

Unmittelbar nach Beschlussfassung dieses umstrittenen B-Planes ist jedoch eine Baugenehmigung vor der Betriebsgenehmigung und der großen Bimsch Prüfung durch das LVA für eine wesentlich größer dimensionierte Biogasanlage in Dessau erteilt und es ist mit dem Bau begonnen worden.

Sachverhalt:

Auch nach Aufforderung an die Stadtverwaltung wurden dem Ortschaftsrat die Ablehnungsgründe für den ersten ausgewählten Standort in Rodleben, Biopharmapark nicht dargelegt.

- Dem Antrag für die Einsichtnahme in den vollständigen Briefverkehr (Papier und elektronisch) der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau mit der Bioenergiepark Dessau-Roßlau GmbH&KoKG in Wörrstadt und vorhergehende Investoren zur Sache Bauungsplan Nr. 58-Biogasanlage Lukoer Str. in Roßlau wurde nicht stattgegeben.
- Die aufgeführten Ablehnungsgründe aus der Analyse der Alternativstandorte scheinen plötzlich weggefallen zu sein. Es drängt sich der Verdacht auf, dass diese Gründe nur Scheinbehauptungen sind, um den BPlan Nr. 58 aus Sicht der Alternativstandorte beschlussfähig zu machen.
- Es wird behauptet, dass „nach umfangreicher Abstimmung ...dem Ortschaftsrat...“ der vorliegende Standort (Lukoer Straße) favorisiert wird. Dem ist nicht so. Der Ortschaftsrat Roßlau von Anfang an mehrheitlich gegen diesen BPlan gestimmt.
- Hierzu stellen wir fest, dass es mit dem Ortschaftsrat Roßlau zu keiner Zeit eine umfangreiche Abstimmung gegeben hat. Der Ortschaftsrat Roßlau hat sein Anhörungsrecht vor dem Gremium des Stadtrates im Erstbeschlussverfahren wie im Zweitbeschlussverfahren erfolglos eingefordert.
- Die Interorganklage des Ortschaftsrates Roßlau gegen den Stadtrat Dessau-Roßlau entsprechend Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt ist beim Verwaltungsgericht eingereicht.

(Ende der Abschrift des Antrages)

7 Antrag Frau Gernoth - Verantwortlichkeiten 800 Jahre Roßlau

Durch Frau Gernoth wird noch einmal das Thema – Verantwortlichkeiten zur 800 Jahrfeier Roßlau angesprochen.

Frau Müller informiert dazu, dass bereits am 13.05.2014 eine Beratung dazu stattfand. Hier wurde eine Liste mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten erarbeitet. Bis Ende September 2014 wird diese Liste vervollständigt. Zusätzlich wird ein Kooperations-vertrag aufgesetzt in dem festgehalten wird, dass die Stadt Dessau-Roßlau, der Ortschaftsrat Roßlau und der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. gleichberechtigte Partner sind.
Weitere Informationen zur nächsten Sitzung.

8 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Durch Frau Müller wird über die gestrige Dankeschönveranstaltung beim OB Koschig informiert. Geladen waren alle Ortsbürgermeister, Referat Ortschaften, Herr Föse vom Ortschaftsrat Roßlau sowie Herr Fritsche vom Ortsbürgermeister in Kochstedt. Herr Föse, OR Roßlau und Herr Fritsche, OBM Kochstedt konnten sich zu diesem Anlass in das Ehrenbuch der Stadt Dessau-Roßlau eintragen. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Im Anschluss werden durch Frau Müller die ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Föse, Herr Döhler, Herr Wilke, Herr Hofmeister, Frau Schwierz mit einem Blumenstrauß und Ehrenurkunden unterschrieben durch den Oberbürgermeister Herrn Koschig und durch Frau Müller, Ortsbürgermeisterin von Roßlau verabschiedet.

9 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

9.1. Herr Vester - Tourismuskonzept

Durch Herrn Vester wird über den MZ-Artikel vom 19.06.2014 berichtet. Hier wird mitgeteilt, dass durch eine Potsdamer Firma bereits seit Ende 2013 an einem Tourismuskonzept für Dessau-Roßlau erarbeitet wird. Der Zeitplan zur Erarbeitung des Konzeptes ist auf den Internetseiten einsehbar. Daraus ist ebenfalls ersichtlich, dass die Abschlusspräsentation und damit die Fertigstellung des Konzeptes bereits für Ende Oktober 2014 vorgesehen ist.

Herr Vester hat bei der Durchsicht der Unterlagen feststellen müssen, dass der Ortsteil Roßlau mit seinem Umland kaum Erwähnung findet. Dies stößt sehr auf Unmut. Wir sind eine Stadt und da kann es nicht sein, dass Roßlau kaum benannt wird und auch der Ortschaftsrat wieder einmal nicht einbezogen wurde.

Warum wurde der Ortschaftsrat Roßlau weder davon in Kenntnis gesetzt bzw. warum wurden die Mitglieder nicht in dieses Konzept mit einbezogen. Mit der Potsdamer Firma soll über das Amt 80 ein gemeinsamer Termin zur Klärung der Situation anberaumt werden.

Die Ortschaftsratsmitglieder fordern eine kurzfristige Beantwortung dazu.

V: Amt 80, Dez. VI z. Ktn.

Kontrolle

10 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

Mitteilungen der Verwaltung:

Frau Gleichmann informiert über das Datum der konstituierenden Sitzung am 10.07.2014, 18.00 Uhr

TOP 7.2. vom 22.05.2014 - Grünflächen am Einkaufszentrum Schillerplatz

Durch das Grünflächenmanagement des Stadtpflegebetriebes wurde aufgrund von Beschwerden durch Roßlauer Bürger die Bitte zur Säuberung der Flächen am Einkaufszentrum Schillerplatz an den zuständigen Verwalter geschickt (15.05.2014)
- noch keine Rückantwort

Eingabe eine Anwohnerin Breitscheidstr. – eine Rückantwort erfolgte schon durch den Stadtpflegebetrieb, Grünflächen

Zuwendungen:

10.1. Durch den ESV Roßlau 51 e.V. wurde ein Antrag auf Erneuerung des Kunststoffbelages auf der Kegelbahn des Vereins gestellt. Die Erneuerung des Belages ist notwendig, da ansonsten die erforderliche Zertifizierung durch den Dachverband nicht gegeben wird und die Bahn ab Herbst für den Wettkampfbetrieb gesperrt werden müsste.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	772,79 €
Zuwendungen Dritter:	500,00 €
Beantragte Zuwendung der Stadt:	680,00 €
Insgesamt:	1.952,79 €

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0

V: Ref. 08

10.2. Durch den Verein Ölmühle e.V. wird für die bessere Repräsentation bei Veranstaltungen und Umzügen Geld für die Anschaffung von bedruckten Schirmen benötigt. Hier sollen weiße Schirme mit dem Schriftzug und dem Abdruck des Gebäudes Ölmühle angeschafft werden.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	264,50 €
Zuwendungen Dritter:	0,00 €
Beantragte Zuwendung der Stadt:	142,00 €
Insgesamt:	406,50 €

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 3

V: Ref. 08

10.3. Durch den Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. wurde ein Antrag auf Kauf von Stockfahnen in den Farben blau/weiß für Roßlau gestellt.

Finanzierungsplan:	Eigenmittel:	0,00
	Zuwendungen Dritter:	0,00
	Beantragte Zuwendung der Stadt:	1.508,92 €
	Insgesamt:	1.508,92 €

Durch den Förderverein wird in seinem Antrag darauf hingewiesen, dass ihm derzeit keine eigenen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Der Förderverein weist in seiner Begründung darauf hin, dass diese Fahnen zum Schmücken des Ortsteiles bei Stadtfesten, wie z.B. zum Jubiläum Roßlau 800 benötigt werden. Von den ursprünglich ca. 200 vorhandenen Fahnen sind derzeit noch ca. 70 Stück im Bestand.

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird zu diesem Antrag diskutiert. Hierbei wird vom Ortschaftsrat auf die Wichtigkeit einer Präsentation bei Festlichkeiten der Ortschaft Roßlau hingewiesen. Die Ortschaftsratsmitglieder sind sich darüber einig, dass die Anschaffung der Fahnen bei fehlenden finanziellen Mitteln durch die Stadt Dessau-Roßlau finanziert werden sollte.

Durch Herrn Mosch wird darauf hingewiesen, dass geprüft werden sollte, ob es sich dabei um eine Investition handelt, wenn ja könnte diese aus dem Budget der Ortschaften finanziert werden. Ein entsprechender Antrag auf APLA wäre dann zu stellen. Problematisch dürfte das Finden einer Deckungsquelle werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass bei einem Kauf durch die Stadt selber, die Lagerung und Verwaltung/Unterhaltung dann auch selber zuständig wäre.

Hier ist anzumerken, dass in einem solchen Falle keine Kapazitäten dafür zu Verfügung stehen (Personal, Lagerflächen etc.).

Durch Frau Müller wird angefragt, ob dem Verein die gesamten finanziellen Mittel mit einem entsprechenden Zuwendungsbescheid zur Verfügung gestellt werden könnten. Denn ein Kauf der Fahnen durch die Stadt, wäre doch gleichbedeutend einer hundertprozentigen Förderung der Anschaffung der Fahnen durch den Verein?

Voraussetzung wäre eine Verpflichtung des Vereins bzw. eine Vereinbarung mit ihm, die Fahnen auch für andere Festlichkeiten/Veranstaltung etc. mit regionaler bzw. überregionaler Bedeutung zur Verfügung zu stellen bzw. zu verwalten.

Durch Frau Müller wird die Anfrage an Herrn Tonndorf als Mitglied des Fördervereins Schifferstadt Roßlau e.V. gestellt, ob diese Variante denkbar wäre. Nach Rückinformation durch Herrn Tonndorf beim Verein wird dieses bejaht.

Herr Mosch teilt dazu mit, dass dies durchaus als Auflage im Fördermittelbescheid festgelegt werden könnte.

Unter Berufung auf § 17 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau beschließt der Ortschaftsrat die Förderung zu hundert Prozent.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 2

Beantwortung offener Anliegen:

TOP 4.1. vom 22.05.2014 - Herr Karassek, Heinrich-Heine-Str. 8 und 9

Abriss Wohnblöcke der Heinrich-Heine-Str. 8 und 9

Frau Müller informiert über ein Gespräch bei der DWG, Frau Passlack. Hierbei wurde mitgeteilt, dass noch keine konkreten Pläne für die Wohnblöcke in diesem Wohnquartier vorliegen. Das frei ziehen einiger Blöcke hat mit der evtl. Sanierung in den nächsten Jahren zu tun, allerdings soll hier erst die weitere Entwicklung bei der Bevölkerungszu- bzw. Abwanderung betrachtet werden.

TOP 6.1.3. vom 26.09.2013 - Gestaltung Brunnen auf Marktplatz – Herr Vester übernimmt Gespräch nach Lösungsmöglichkeiten mit dem Verein „Rossel-unArt“

Herr Vester hat erste Gespräche mit der Künstlergemeinschaft geführt. Vorschläge werden durch die Mitglieder erarbeitet und dann an den OR übergeben.

15 Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

Dessau-Roßlau, 18.10.14

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer